

# Westfälischer Eintopf

*Ausstellung in der Galerie „artists unlimited“*

VON ANDREA ROLFES

■ **Bielefeld.** Portraits „nach Art des Hauses“, surrealistische Zeichnungen und „parallele Welten“ zu einer Suppe zusammengesüttet, ergibt einen Westfälischen Eintopf. Zumindest nennen die Künstler der Galerie „artists unlimited“ so ihre Ausstellung, die bis Sonntag, 30. April, zu sehen ist. Vorgestellt werden die Arbeiten drei junger Köpfe aus dem Künstler-Haus – Jorek Laffin, Timo Nentwig und Uwe Schweer-Lambers.

Die Werke als solche haben nichts Westfälisches, und essbar sind sie auch nicht. Zumal die Arbeiten von Jorek Laffin aus Glas bestehen. Wenn eine Kamel-Karawane zwischen Bayrischen Fachwerkhäusern entlang zieht, mutet das ungewöhnlich an. Noch seltsamer scheint es, dass die Berliner Siegestsäule neben einem „Uran-Utan“ auftaucht, der eine Rakete in der Hand hält. Diplom-Designer Laffin nennt das „Parallele Welten“. Er setzt ausgeschnittene Bildmotive von Postkarten zu neuen Themen zusammen. Das Besondere: Er klebt bis zu sechs Glasscheiben aufeinander und erzeugt auf diese Weise eine interessante Tiefe im Bild, die zum Spiel mit den Welten wird. Es geht um Träume, Visionen, aber auch

um die realistische Zukunft. Glaube und Religion sind „die treibenden Kräfte“ dieses Weltgeschehens.

Timo Nentwig, Grafik-Student an der FH Bielefeld, hat seine Mitbewohner – die Künstler der Galerie „artists unlimited“ – auf die Leinwand gebracht. Mit Bleistift, Siebdruck und Schablonen hat er vertrauten Gesichtern eine neue Facette abgewonnen.

Um den Moment des Malens geht es bei den Werken von Uwe Schweer-Lambers. „Ich erhebe nicht den Anspruch, Künstler zu sein“, sagt der 26-jährige Grafik-Student. „Komposition und Farbigkeit spielen keine Rolle.“ Seine Arbeiten haben einen anderen Wert – Freundschaft. Denn die namenlosen, naiv und grell wirkenden Bilder sind in Zusammenarbeit mit einem langjährigen Schulkameraden entstanden. Sie leben von der Spontanität und ihrer freizügigen Umsetzung. Das Ergebnis sind Bilder ohne Oben und Unten, auf denen sich Dinosauriere unter Palmen tummeln und pummelige Insekten Comic-Figuren belagern.

◆ *Öffnungszeiten der Ausstellung: Fr., Sa. und So. von 17 Uhr bis 22 Uhr, Galerie „artists unlimited“, Viktoriastraße 24.*